

KGA

ERSKILTGANZ ILTGANZANDE NZANDERSKIL

Aus Schottland kommt feiner Whiskey und der eine oder andere Musiker. Ebenfalls aus dem wettersicheren Teil Großbritanniens (es regnet ja immer) stammt die Band Runrig.

Einer der 83.000 Fundgegenstände des explodierten Space Shuttle Columbia war eine Musik-CD. Es war das 2001er Werk „The Stamping Ground“ von Runrig. Eine der Astronautinnen hatte sie mit im Gepäck....

Aber von Anfang an: Im musikalisch bedeutenden Jahr 1973 gründeten Rory McDonald (Gitarre, später Bass, kein Schreibfehler: tatsächlich ein kleines „d“) und sein Bruder Calum (Schlagzeug) zusammen mit dem Akkordeonisten Blair

zu schreiben, Texte natürlich in gälischer Sprache. Die Formation tingelte zu Beginn eher als Nebenbeschäftigung durch Pubs und örtliche Hallen von der Isle Of Skye, dem angrenzenden Festland und den äußeren Hebriden.



Wie ich auf Runrig gekommen bin, weiß ich noch ganz genau. Auf der Heimfahrt von einem Konzert in Bern saßen zwei BJH-Fans mit den Frauen im Zugabteil nebenan. Sofort kamen wir ins Gespräch. Klar, dass wir erst einmal unseren Geschmack in Sachen Musik diskutierten. Einer meinte: „Wenn Dir Camel gefällt, musst Du mal Runrig hören. Die gefallen Dir bestimmt auch.“ Ja, mir gefallen Runrig gut. Aber dass es prinzipiell jedem Camel-Fan gefallen muss, würde ich überhaupt nicht unterschreiben. Und kann man sie miteinander vergleichen? Nein, auch nicht.

Douglas in Glasgow eine Band. Die Studenten nannten sich The Run-Rig Dance Band, nachdem Namen wie Rockall und The Jacobites verworfen wurden. Sänger Donnie Munro gesellte sich ein Jahr später dazu. Angeblich sah Donnie die Band bei einem fürchterlichen Live-Auftritt und schloss sich ihnen an. Mit seiner wirklich einmaligen Stimme setzte er der Band den Stempel auf. Die in ihren Ursprüngen eigentlich keltische Tanzband gab zu Anfang Coverversionen von Creedence Clearwater Revival zum Besten. Rory und Calum begannen in gälischer Musiktradition auch eigene Songs

Den ersten Durchbruch für Rory und Calum als Songwriter war der zweite Platz in einem Gaelic Song Contest der BBC. Am Contest wurde der Song „Sguaban arbhair“ aber nicht von ihnen, sondern von Mary Sandeman interpretiert. Auf der Bühne spielten sie Sachen wie „Sloop John B“ und eben beinahe alles von CCR. Im Studio hingegen konzentrierten sie sich immer mehr auf gälische Sachen. Als sie ein akzeptables Demoband hatten, legten sie dieses dem Label Lismor-Records vor. Im Mai 1977 wurde in nur zwölf Tagen das Album „Play Gaelic“ aufgenommen. Ein wirklich